

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Umweltschutz und Straßenbau	Nr. 007/2022
--	------------------------

Betreff:

Zustandsbericht der Ingenieurbauwerke in der Baulast des Kreises

Beratungsfolge	Termin
Bauausschuss Berichterstattung: KBD André Hackelbusch	15.03.2022

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Ingenieurbauwerke sind integraler Bestandteil einer funktionierenden Straßeninfrastruktur.

Gemäß DIN 1076 zählen zu den Ingenieurbauwerken neben Brücken auch Verkehrszeichenbrücken, Trog-, Stütz- und Lärmschutzbauwerke sowie sonstige Ingenieurbauwerke.

Der Kreis Warendorf hat 76 Brücken und 2 Stützbauwerke in seinem Eigentum und ist für diese somit verkehrssicherungspflichtig.

Zur Sicherstellung dieser Pflicht führt der Kreis Warendorf die in der DIN 1076 (Ingenieurbauwerke im Zuge von Straßen und Wegen, Überwachung und Prüfung) festgelegten Prüfungen durch. Die Ergebnisse werden gemäß der Richtlinie zur einheitlichen Erfassung, Bewertung, Aufzeichnung und Auswertung von Ergebnissen der Bauwerksprüfungen nach DIN 1076 (RI-EBW-PRÜF) erfasst und in einer Datenbank (SIB-Bauwerke) entsprechend verwaltet.

Zu den erforderlichen Prüfungen gehören die Haupt- und einfachen Prüfungen, sowie die H1 und H2-Prüfungen, die bei Abnahme von Bauleistungen und zum Ablauf von Gewährleistungsfristen durchgeführt werden. Sonderprüfungen erfolgen aus besonderen Anlässen (z. B. Unfall oder Hochwasser).

Weiterhin werden die Ingenieurbauwerke im Zuge der laufenden Streckenkontrolle kontrolliert.

Hauptprüfungen sind alle 6 Jahre durchzuführen. 3 Jahre nach der letzten Hauptprüfung werden die einfachen Prüfungen durchgeführt, sodass sämtliche Ingenieurbauwerke alle 3 Jahre einer Prüfung unterzogen werden.

Damit der personelle und finanzielle Aufwand in etwa ausgeglichen ist, prüft der Kreis Warendorf in jedem Jahr etwa 1/3 aller Bauwerke.

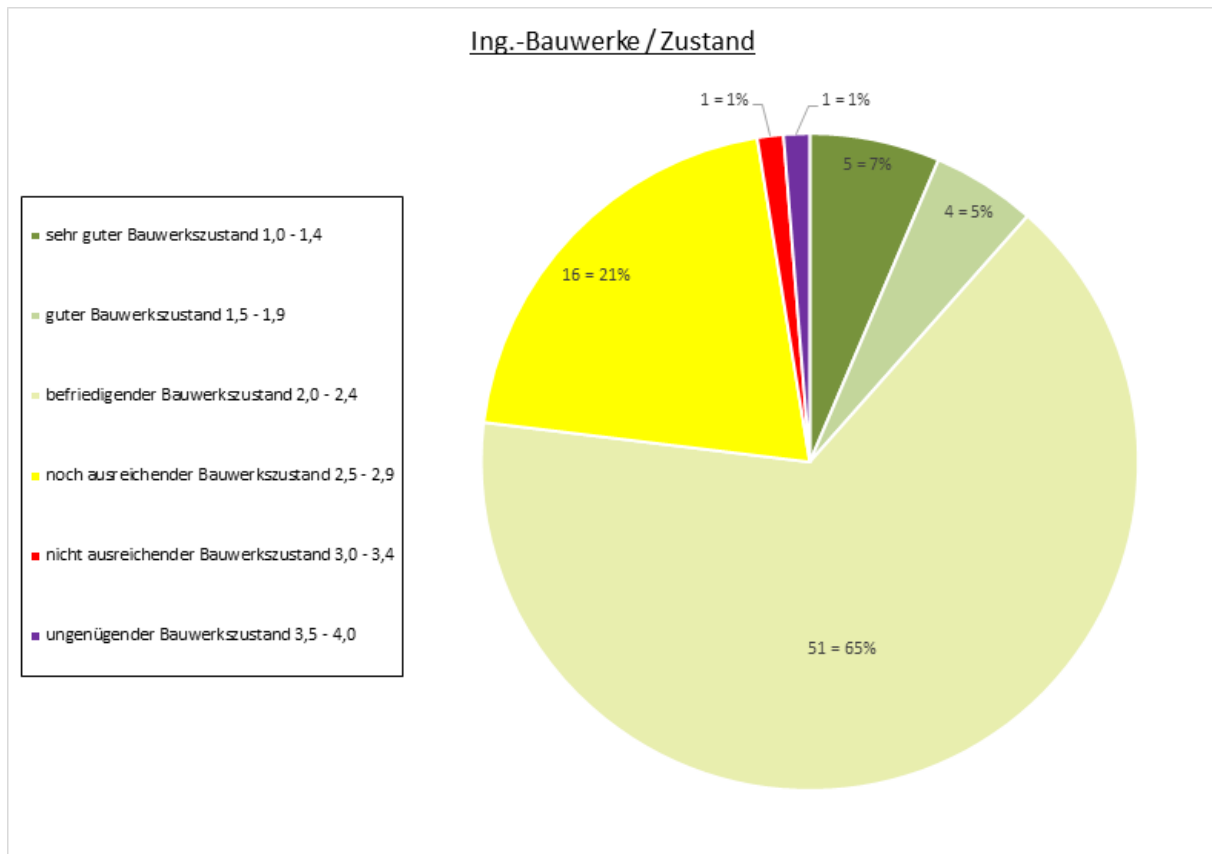
Die Leistungen für die Haupt- und einfachen Prüfungen werden unter verschiedenen geeigneten Büros beschränkt ausgeschrieben. Die Brückenprüfer müssen eine entsprechende Qualifikation nachweisen.

Bei der Prüfung eines Bauwerks werden die festgestellten Mängel den Kategorien Standfestigkeit, Dauerhaftigkeit und Verkehrssicherheit zugeordnet, mit Punkten bewertet und daraus eine Zustandsnote zwischen 1,0 und 4,0 berechnet. Diese Noten werden 6 Notenbereichen zugeordnet. Diese Bereiche sind:

- 1,0 – 1,4 (sehr guter Zustand)
- 1,5 – 1,9 (guter Zustand)
- 2,0 – 2,4 (befriedigender Zustand)
- 2,5 – 2,9 (noch ausreichender Zustand)
- 3,0 – 4,0 (nicht ausreichender Zustand)
- 3,5 – 4,0 (ungenügender Zustand).

Die durchschnittliche Zustandsnote der Bauwerke beim Kreis Warendorf beträgt 2,2.

Prozentuale Verteilung auf die verschiedenen Notenbereiche



Aktuell befinden sich 17 Bauwerke (22%) in den Zustandsnotenbereichen 2,5 und schlechter.

Zur Verbesserung des Zustandes wurden in der letzten Zeit verschiedene Maßnahmen durchgeführt bzw. sind in der nächsten Zeit folgende Maßnahme geplant. Zur Wahl der geeigneten Maßnahme kommt die Richtlinie zur Durchführung von Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen im Rahmen von Instandsetzungs-/Erneuerungsmaßnahmen bei Straßenbrücken (RI-WI-BRÜ) zur Anwendung.

Durchgeführte Maßnahmen:

In 2020 sind die Westerbachbrücke an der K 33/1 in Albersloh und die Olfebrücke komplett erneuert worden. Für beide Maßnahmen sind Zuwendungen in Höhe von 60 bzw 70 % durch die Bezirksregierung gewährt worden.

Geplante Maßnahmen:

Sanierung DB-Brücke K 10 (Ostbevern-Kattenvenne) Zustandsnote 2,8: Die Sanierung der Brücke ist beauftragt und wird vorauss. im Sommer 2022 durchgeführt.

Sanierung DB-Brücke K 46 (Vadrup-Brock) Zustandsnote 2,5: Die Sanierung der Brücke

soll kurzfristig ausgeschrieben werden. Bauausführung voraussichtlich im Sommer 2022

Stahlwellendurchlass K 51 Abschnitt 3,1, Speckengraben (Warendorf-Füchtorf) Zustandsnote 3,0): Die Planung für den Ersatzneubau wurde in 2021 vergeben. Nach Abschluss der Planung soll die Baudurchführung in 2022/23 erfolgen.

Geh- und Radwegbrücke K 18 Abschnitt 10 Ems (Warendorf-Sassenberg) Zustandsnote 3,5: Die alte Holzbrücke war akut einsturzgefährdet, sodass diese bereits im November 2021 demontiert worden ist. Die Planungsleistungen werden aktuell ausgeschrieben. Direkt nach Fertigstellung der Planung soll die Bauausführung erfolgen.

Mussenbachbrücke K 3 Abschnitt 12 (Everswinkel-Warendorf) Zustandsnote 2,7:
Beseitigung der sicherheitsrelevanten Mängel durch Bau einer separaten Geh- und Radwegbrücke. Sanierung des Brückenbauwerkes (Kappen und Fahrbahn) in Zuge der Grundsanie rung K 3 Abschnitt 12.
Die Planung der neuen Brücke ist für 2022 vorgesehen, der Bau für 2023.

Liesebrücke K 14 Abschnitt 8 (Liesborn-Wadersloh) Zustandsnote 2,7:
Eine Sanierung der Brücke soll im Zuge der Grundsanie rung K 14 Abschnitt 7 und 8 erfolgen. Bau voraussichtlich 2023.

Grundsätzlich gilt, dass in den nächsten Jahren weiterhin kontinuierlich Investitionen zur Sanierung und Ersatzneubau von Brücken zu leisten sind, damit die Verkehrssicherheit der Ingenieurbauwerke gewährleistet werden kann.

Anlagen:
Anlage - Brücken Gesamt